

Tagungsnummer: **521 F**

Tagungsbeitrag: **15,- € / ermäßigt 8,- €**

Für Studierende mit Kultursemesterticket ist die Veranstaltung gebührenfrei.



Ermäßigung

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieherinnen und Bezieher von Bürgergeld und Sozialhilfe. Die AGBs finden Sie auf der Homepage der Akademie.

Bitte melden Sie sich unter unten angegebenem Link online über unsere Homepage an.



Institut für
Theologische Zoologie
e. V.



ZIN
Zentrum für
Interdisziplinäre
Nachhaltigkeitsforschung

Bildnachweis:

© Enzo Plazzotta, Vitruvian Man, Photo von Matt Brown, wikimedia commons, CC BY 2.0

Akademie Franz Hitze Haus

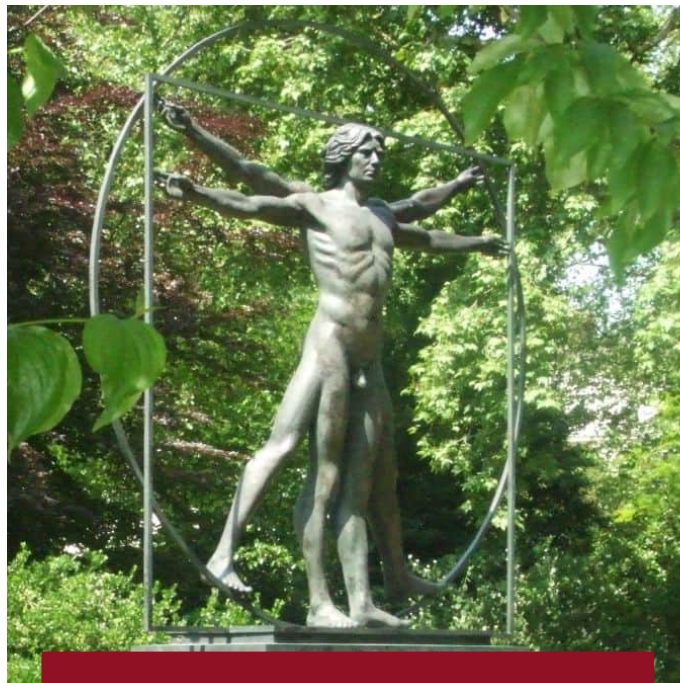
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Silvia Haupt

Telefon 0251 9818-490

haupt@franz-hitze-haus.de

www.franz-hitze-haus.de/info/24-521



DER MENSCH IN DER NATUR

Spiritualität und Theologie

Montag, 11. November 2024
19-21 Uhr

Zusammenarbeit mit:
Zentrum für interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung, Universität Münster; Institut für Theologische Zoologie e.V., Münster; Freckenhorster Kreis



EINLADUNG

Das Verständnis der Rolle des Menschen in der Natur ist im Westen geprägt von einem anthropozentrischen Weltbild: Der Mensch wird als die »Krone der Schöpfung« gesehen, der sich »die Erde untertan« (Gen 1,28) machen soll. Das ebenfalls biblische Bild des Menschen als bewahrender und pflegender Gärtner des Garten Eden (Gen 2,15) erscheint hingegen vergleichsweise wenig wirkmächtig.

Die Epoche der Industrialisierung und der immer stärker werdende Materialismus führten in den gegenwärtigen Krisenzustand des Ökosystems Erde. Diese Krise wird vielfach als Ergebnis einer Haltung gedeutet, laut der die Natur dem Menschen uneingeschränkt und damit zur Ausbeutung zur Verfügung steht.

Dieses Weltbild steht im Gegensatz zu den Kosmologien indigener Kulturen, die sich selbst als integralen Teil der Natur begreifen. Auch die moderne ökologische Forschung zeigt mehr und mehr die Verwobenheit alles Lebendigen auf und entlarvt die Autonomie-Idee des Anthropozentrismus als Trugbild.

Wie sich aus einem von indigenen Weltbildern inspirierten Verständnis von Mensch und Natur auch für uns spirituelle Zugänge erschließen lassen und wie sich aus biblischen Quellen eine neue »politische Theologie der Erde« (Catherine Keller) entwickeln lässt, diskutieren wir mit Tillmann Buttschardt und Aurica Jax.

DR. CHRISTIAN MÜLLER, Akademie Franz Hitze Haus, Münster

PROF. DR. TILLMANN BUTTSCHARDT, Zentrum für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung, Universität Münster

DR. RAINER HAGENCORD, Institut für theologische Zoologie, Münster

Montag, 11. November 2024

19.00 Uhr

**Der Mensch in der Natur
Spiritualität und Theologie**

Impulse von

Prof. Dr. Tillmann Buttschardt,
Geoökologe und Professor für
Angewandte Landschaftsökologie
und Ökologische Planung
am Institut für Landschaftsökologie,
Universität Münster

Dr. Aurica Jax,
Theologin, Lehrkraft für besondere
Aufgaben an der KathHo NRW und
Lehrbeauftragte am Institut für theo-
logische Zoologie, Münster

anschließend Austausch und Diskussion

21.00 Uhr

Ende der Veranstaltung,